



ÖSTERREICHISCH – LITAUISCHE GESELLSCHAFT

Presseaussendung

Die Österreichisch – Litauische Gesellschaft, bestehend seit 1997, war stets bemüht, Brücken zwischen den Menschen beider Länder zu bauen, Wissen voneinander und Verständnis füreinander zu fördern. Der gegenwärtige Streitfall wird zutiefst bedauert und sollte mit Respekt voreinander und auf Basis bisher gepflegter freundschaftlicher Beziehungen einer Lösung zugeführt werden. Nicht gegenseitige Beschuldigungen und Forderungen sondern überlegte und unaufgeregte Aufarbeitung, nicht Abbruch von Beziehungen sondern Intensivierung verständnisvoller Gespräche miteinander sind angebracht. Nicht Unterstellungen sondern Bemühungen um Beseitigung von Mißverständnissen in konstruktiven Gesprächen, wie sie zwischen Freunden und EU-Partnern erwartet werden dürfen sind dienlich.

Die Österreichisch – Litauische Gesellschaft appelliert an die Verantwortlichen und die Medien in beiden Ländern eine Versachlichung in diesem Sinne zu fördern.

Die äußerst erfreuliche politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung der Verbindung beider Länder und deren Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten ist für die Österreichisch – Litauische Gesellschaft Ansporn, noch mehr als bisher das ihre zu einer Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses im Geiste gemeinsamer europäischer und demokratischer Wertvorstellungen beizutragen.

Für den Vorstand:

Univ.-Prof. Wolfgang KLOS
Präsident

Brigadier i.R. Mag. Roland Vogel
Generalsekretär

Wien, am 22 07 2011